

Dringend! Tipps zum Gleichnis Verlorener Sohn

Beitrag von „sunny84w“ vom 1. Dezember 2010 17:05

Hallo zusammen,

ich bin neu hier. Ich hoffe, dass ihr mir direkt helfen könnt.

Ich suche Anregungen für einen Unterrichtsbesuch in einer 3. Klasse in ev. Religion. Ich habe bisher einige Gleichnisse besprochen und in die Thematik vom Reich Gottes eingeführt. Jetzt soll nach dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter das Gleichnis vom verlorenen Sohn drankommen. In zwei Stunden am liebsten, die zweite Stunde wäre dann die Besuchsstunde. Da ich aber noch am Anfang bin im Referendariat, fällt es mir noch nicht so leicht, den Kindern Rollenspiele oder sonstige Bewegungsreiche Methoden beizubringen. Sie nehmen es oft nicht so ernst. Da würde ich lieber etwas zeigen, was einigermaßen sicher klappt, aber auch noch zeigewürdig ist.

Habt ihr da ne Idee? Ist ganz kurzfristig...Bitte so schnell es geht!

Bin für jeden Tipp dankbar. Wie führe ich in die Geschichte ein? Brauche ich die Rahmenhandlung oder eine Erzählung dazu, dass Jesus gerade zu den Unterdrückten geht?

Bitte helft mir.

Viele Grüße Sunny

Beitrag von „lemibou“ vom 2. Dezember 2010 07:57

Vielleicht findest du hier etwas?

<http://www.lehrmittelboutique.net/Beliebteste-Themen-fuer-D-A.html>

LG lemibou

Beitrag von „nani“ vom 2. Dezember 2010 15:02

Ich kann ja mal berichten, wie ich meine Besuchsstunde zum Thema aufgezogen habe:

- 1) Stabpuppenspiel: ein Kind hat eine Dummheit begangen und traut sich nicht, es seinen Eltern zu sagen --> SuS überlegen, wie es wohl weitergehen könnte
- 2) Überleitung: es gibt ein Gleichnis mit einem ähnlichen Thema
- 3) Gleichnis "schauend" (mit Figuren und "Setting") erzählen; Reaktion des Vaters am Ende noch nicht erzählen
- 4) Arbeitsauftrag: wie geht es dem Vater? Schreibe einen Brief aus seiner Sicht an den verlorenen Sohn
- 5) Präsentation der Briefe
- 6) Ende erzählen

Vielleicht hilft Dir das weiter?

Beitrag von „Moni82“ vom 2. Dezember 2010 20:33

Wie wäre es mit einer Bildbetrachtung?

z.B. von Sieger Köder "Der barmherzige Vater". Du könntest zuerst nur die rechte Seite des Bildes zeigen und Ihr könntet darüber reden, warum dieser Mensch so unzufrieden/ neidisch schaut.

Falls Dir die Idee gefällt, würde ich mal genauer überlegen.